

## SACHSENMATT THEATER AD HOC

Ein fantastisches Stück über Ankunft, Rast und Aufbruch. Hintergründiges Thema ist die Legende der drei Angelsachsen, eingebettet in der heutigen Zeit auf einem Rastplatz für Pilger. «Sachsenmatt» wird am Ort des Geschehens aufgeführt, an schönster Lage am Tägerli in Sarmenstorf mit freier Sicht auf die St. Wendelinskapelle.

Stück: Jörg Meier

Regie: Mark Wetter – THEATERSCHÖNESWETTER

Musik: Markus Kühne, Cecile Nietlisbach

Szenische Gestaltung: Stefan Hegi

Kostüme: Jacqueline Kobler

Produktion: Edith von Arx, Stefan Hegi, Pascal Meier, Hans Melliger

SchauspielerInnen: LaienspielerInnen aus Sarmenstorf

UA: Sommer 2010

Früher war die Sachsenmatt bei der Wendelinskapelle eine Herberge für Pilger. Heute ist die Sachsenmatt ein Ort für allerlei Gestrandete, gut betreut von Platzwart Willy Fleck und dem Bettelmönch Fra Giorgio. Es ist eine kleine Welt, dort oben, aber sie scheint ziemlich in Ordnung.

Doch da kommt Don Marraffino ins Barackendorf und mit ihm die grosse Bedrohung. 700 Jahre nach dem ruchlosen Mord an den drei Angelsachsen will Rom prüfen, ob die Sachsenmatt als Raststätte für Pilger noch eine Berechtigung hat – oder ob sie mangels Pilgern geschlossen werden soll. Das wäre der Gemeinde Sarmenstorf wiederum sehr recht: Die Sachsenmatt ist der ideale Standort für eine regionale Mobilfunkantenne.

Die Sachsenmättler fürchten den Verlust ihrer Heimat. Sie versuchen, gemeinsam und mit allerlei Listen Don Marraffino davon zu überzeugen, dass es die Sachsenmatt als Ort für Pilger weiterhin braucht. Dabei verstricken sie sich immer mehr in ihre eigenen Geschichten und bemerken erst, als es schon fast zu spät ist, was Don Marraffino wirklich im Schilde führt. Jetzt kann nur noch ein Wunder helfen. Oder die Angelsachsen. Und genau so geschieht es: Auf wundersame Weise melden sich die Angelsachsen zurück und bringen Veränderung: Menschen brechen jetzt zuversichtlich auf, andere kommen an. Die Sachsenmatt bleibt. (DVD auf Anfrage)

